

UMWELTKOLUMNE

Lob des Unscheinbaren



Im Wald sehe ich Bäume, vor allem die grossen. Dicke Stämme, gerader Wuchs, breite Kronen, imposant. Die Kleinen daneben, die etwas schiefen, die mit den zer-rupften Kronen, die Krummen mit der halbabgeschälten Rinde, sehe ich eher nicht. Aber gerade sie machen den Wald aus. Sie sind in der Mehrheit. Sie halten das Wasser und bei Starkregen auch die Erde zurück, wie die Grossen. Sie bieten Nist-gelegenheiten für Vögel, noch mehr als die grossen. Sie sind wichtig. Warum sehe ich sie dann nicht, wenn ich durch den Wald spaziere?

Ich neige dazu, wie die meisten von uns, das Schöne, Imposante, Beeindruckende überzubewerten. Hochglanz macht Eindruck. Das Unscheinbare wird gerne übersehen, auch von mir. Aber gerade die Natur lehrt uns eigentlich, dass im Unscheinbaren die ganze Kraft liegt. Die wahre Lebendigkeit steckt dort, wo niemand hinschaut. Alles Imposante hat dort seine Wurzeln und seinen Ursprung. Wir stehen mit beiden Füßen auf diesem PowerPack von Lebendigkeit, ohne es wahrzunehmen: Je 50 Spinnen, Asseln und Schnecken leben auf einem Quadratmeter Waldboden; dazu 80 Regenwürmer, 200 Insektenlarven, 10'000 Borstenwürmer, 25'000 Rädertiere, 100'000 Bodenmilben etc. Dieses Netz von Unscheinbaren trägt uns. Ohne sie gäbe es kein Leben. Die Imponierenden mögen im Fernsehen kommen, aber das wahre Leben findet anderswo statt. Weder Fernsehstars, noch Politiker und auch nicht wir selbst sollten das vergessen.

Reto Locher
Stiftung Natur & Wirtschaft
www.naturundwirtschaft.ch

ANZEIGE



Patrick Grinschgl

Präsident Gastro-Region Luzern

Der Tourismus schafft Ausbildungs- und Arbeitsplätze. Wir dürfen ihn nicht aus unserer Stadt vertreiben.

NEIN

zur Inseli-Initiative der JUSO

Nein-Komitee Inseli-Initiative · Hirschemattstr. 36 · 6003 Luzern
www.inseli-initiative-nein.ch

Krienser Kulturprojekt auch für die Ohren

Am Sonntag, dem 10. September, wenn auf dem Krienser Sonnenberg wieder das Herbstfest stattfindet, wird in der Erfolgsgeschichte des «Sonnenzwegs» ein neues Kapitel aufgeschlagen.

Kriens In diesem Jahr erlebt das Kinder-Herbstfest eine Premiere: Die Vertonung des Erfolgsbuches «De Sonnenwärg ond s blaue Bähnli» wird um 13.30 und 15.30 Uhr zum ersten Mal live aufgeführt. Die CD erlebt damit am Kinder-Herbstfest ihre Taufe.

Für die Realisierung des Projektes konnten ausschliesslich Kulturschaffende gewonnen werden, die in Kriens wohnen – oder einen sehr engen Bezug zu Kriens haben. Die Erzählung stammt von der bekannten Kinderbuchautorin und Märchen-erzählerin Jolanda Steiner, die das Buch für die CD-Version aufgearbeitet hat. Sie wohnt ebenso in Kriens wie die beiden Komponisten Toni Oliver Rosenberg und Lorenz Ganz, welche die Kompositionen beigesteuert haben. Für die Leadstimme konnte die Krienser Musikerin und Primarlehrerin Regula Halser gewonnen werden, während der gebürtige Krienser Heinz Af-folter die Arrangements machte. In dessen Lakeside-Studios in Eich



Der Kinderchor «Chend vo Chriens» hatte viel Spass im Studio.

Benedikt Anderes

wurde die Geschichte aufgenommen – mit Kindern aus Krienser Kinderchören. Nachdem bereits das Kinderbuch als reines Krienser Kulturprojekt realisiert werden konnte, war dies nun für die Liedergeschichte ebenfalls möglich.

Der Sonnenzweg

Das Kinderbuch erschien im Jahr 2014. Es erzählt die Geschichte des Mädchens Lena, das mit ihrem Grossvater die Sonnenbergbahn aus dem Winterschlaf holen will. Nur

fährt die Bahn plötzlich nicht mehr. Lena macht sich auf, um das Geheimnis um den kleinen gelben Sonnenzweg mit den grünen Hosen und dem Holzfass zu lüften. Ergänzung zum Buch

Am Kinder-Herbstfest findet nicht nur die offizielle CD-Taufe statt, es erfolgt auch die Uraufführung des Gesamtwerkes. Die beteiligten Kunstschaffenden Jolanda Steiner, Regula Halser und der Kinderchor «Chend vo Chriens» führen das Werk live auf.

pd/ac

«Macht und Pracht» im Kanton Luzern

Unter dem Titel «Macht und Pracht» werden am Wochenende vom 9. und 10. September im ganzen Kanton Luzern zahlreiche Denkmäler gezeigt, auch Bauten, die sonst nicht besichtigt werden können.

Luzern Ganz nach dem diesjährigen Motto «Macht und Pracht» lädt der Kanton Luzern zu den europäischen Tagen des Denkmals ein. Gezeigt wird das heimische bauliche Kulturerbe als Manifestation und Repräsentation von Macht, Einfluss, Reichtum und Prunk. So zum Beispiel das Sonnenberghaus oder die Villa Bellerive in der Stadt Luzern, die Propstei im Chorherrenstift Beromünster oder das Landvogtei Schloss in Willisau. Allesamt Gebäude, die prominent platziert und prächtig ausgestattet



Führung durch das Kloster Gerlisberg an den Tagen des Denkmals 2016. Kanton Luzern

sind und auf vielfältige Weise «Macht» verkörpern.

Seit der ersten Durchführung haben sich die europäischen Tage des Denkmals zur grössten und erfolgreichsten Veranstaltung im Bereich der Kulturgütererhaltung entwickelt und werden schweizweit jähr-

lich von mehreren Zehntausend Personen besucht. Koordiniert werden die Tage des Denkmals in der Schweiz durch die Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung NIKE. Organisiert und umgesetzt wird das Programm durch die Fachstellen für Denkmalpflege und Archäologie der Kantone.

Die Denkmalstellen Schwyz, Uri, Nidwalden, Obwalden und Luzern haben für den Denkmaltag 2017 – in Ergänzung zum von der NIKE herausgegebenen gesamtschweizerischen Programm – eine gemeinsame Programmbroschüre herausgegeben: Vom Urner Hauptort Altdorf bis Sachseln im Kanton Obwalden und von Wolfenschiessen im Engbergertal bis zu Schwyz können an 30 Standorten interessante Objekte und Veranstaltungen besucht werden.

pd/ac

20 Plätze in der «Villa Stäge»

Seit 2013 sind an der Allmendstrasse in Horw bis zu 40 Personen aus dem Asylbereich untergebracht. Da diese Häuser der Erweiterung der Zentrumsüberbauung weichen müssen, gehen 40 Asyl-Unterkunftsplätze verloren.

Horw Ab Oktober werden in der sogenannten «Villa Stäge» 20 Personen aus dem Asylbereich untergebracht. Dies ist eine Teil-Lösung des Problems der wegfallenden Asyl-Plätze an der Allmendstrasse.

Bei dem erwähnten Haus im Felmis-Quartier handelt es sich – entgegen der Namensgebung – nicht um eine luxuriöse Liegenschaft. Vielmehr eignet sich die «Villa Stäge» lediglich für Nutzungen mit einfachem Wohnstandard.



Die «Villa Stäge» bietet 20 Asyl-Unterkunftsplätze.

z.Vg.

Wie an der Allmendstrasse, werden auch die Bewohner der Kastanienbaumstrasse durch den Sozialdienst der Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen (DAF) des Kantons Luzern betreut. Zudem werden sie durch Mitarbeitende der

Wohnbegleitung der DAF regelmässig aufgesucht und im Wohnalltag begleitet. Die Gemeinde hat das Haus an der Kastanienbaumstrasse 56 im Juni von der Stiftung für Schwerbehinderte Luzern erworben.

pd/ac

IN KÜRZE

Vollsperrungen wegen Belagsarbeiten

Emmen Auf der Kantonsstrasse K13 zwischen Emmen und Neuenkirch im Abschnitt Lore bis Weierhüslü wird seit Mitte August die Strasse saniert. Für die Fräs- und Belagsarbeiten muss die Strasse im betroffenen Abschnitt an drei Daten für den Verkehr gesperrt werden:

Montag, 11. September 2017 von 7.00 bis 19.00 Uhr.

Donnerstag, 14. September 2017 von 1.00 Uhr bis Freitag, 15. September 2017, 5.00 Uhr

Dienstag, 19. September von 1.00 Uhr bis Mittwoch, 20. September 2017, 5.00 Uhr

Es werden Umleitungen signalisiert. Die Arbeiten sind wetterabhängig und werden bei schlechter Witterung um einen Tag verschoben. pd/ac

Dorfkilbi Hellbühl

Hellbühl Ende September findet die Hellbühler Dorfkilbi statt. Der Kilbisonntag wird am 24. September mit dem Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche eröffnet. Die Feldmusik Hellbühl umrahmt den Festgottesdienst musikalisch und eröffnet anschliessend den Kilbibetrieb mit dem traditionellen Ständchen. Dazu offeriert der Turnverein Astoria anlässlich seines Jubiläumsjahrs ein Apéro für alle Besucher.

Die Hellbühler Vereine haben unter der Organisation der Ortsgemeinschaft Hellbühl zahlreiche Kilbi-Attraktionen organisiert, von Spiel und Spass über Unterhaltung bis hin zu feinen Spezialitäten. Wer Hunger oder Durst verspürt, ist in der Kilbibeiz oder in der Astoria-Kilbibar bestens aufgehoben. pd/ac

21. Ämmelauf Littau 2017

Littau Am Samstag, dem 9. September 2017 fällt der Startschuss zur 21. Austragung des Ämmelauf Littau. Der Anmeldeschluss ist leider schon vorbei, doch mit einem gemütlichen Apéro bei der Ziellinie warten, während verschwitzte Läuferinnen und Läufer eintrudeln, hat auch ihren Reiz. Der Lauf im Luzerner Stadtteil Littau wird auch dieses Jahr mit viel familiärem Charme sowie «Natur pur» (Rund 70 % des Hauptlaufes führen über Naturwege) die Läuferherzen höherschlagen lassen, wie der Präsident des OK Ämmelauf Littau, Sandro Papenfuss, mitteilt. Start ist um 15.00 Uhr auf dem Dorfplatz Littau. pd/ac

ANZEIGE

Erfolg ist lernbar

- Sprachkurse D/E/F/SP/I
- Handelsschule VSH
- Kaderschule HWD/VSK
- Techn. Kaufmann eidg. FA
- Kaufmann/-frau eidg. FZ
- Informatiklehre eidg. FZ
- Arzt-/Spitalsekretärin

Jetzt Kursbeginn!

Benedict

INSELIGUAI 12 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)
6005 LUZERN [P] PARKING IM HAUSE

TEL. 041 227 01 01
www.benedict.ch